

Unser Verband auf dem 5. Niederrheinischen Pflegekongress

Karl-Otto Mackenbach, Vorstandsmitglied referierte auf dem Pflegekongress zum Thema

„Verknüpfung der Selbsthilfe in der außerklinischen Intensivpflege“



Karl-Otto Mackenbach referiert über die Verknüpfung der Selbsthilfe

So stellte Mackenbach folgende Schwerpunkte in den Mittelpunkt

- Vorstellung des Verbandes
- Wer ist betroffen und wo ist sein Pflegebedarf?
- Persönlichkeitsveränderungen und wie gehen wir damit um?
- Mal ein Patient, mal ein Rehabilitand, mal ein Bewohner – aber immer ein Mensch!
- Der Mensch mit seinen Beeinträchtigungen hat ein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben
- Die wachsende Rolle der Selbsthilfe wird nicht immer erkannt.
- Erfordernis des Miteinanders der Profis und der Angehörigen muss mehr Beachtung finden

Mackenbach konnte seine Ausführung mit vielen erlebten persönlichen Erfahrungen untermauern. Kritisch äußerte er sich zu den erforderlichen Auseinandersetzungen mit den Pflege- und Krankenkassen. Diese Leistungsträger stehen nicht immer an der Seite ihrer Mitglieder.

Er stellte den Anwesenden eine Reihe von Fragen vor, die im Besonderen immer wieder gestellt werden. So u. a.

- „Falle ich durch die Pflegebedürftigkeit in Armut?“
- „Wie finde ich einen kompetenten Pflegedienst in meiner Nähe?“
- „Wie finde ich ein fachlich kompetentes Pflegeheim?“
- „Wie organisiere ich eine 24-Stunden-Betreuung / Versorgung?“
- „Wie unterscheiden sich Pflege- und Krankenkasse?“
- „Woher bekomme ich eine Heilmittelverordnung?“
- „Welche Hilfsmittel sind sinnvoll und werden benötigt?“
- „Was bedeutet Phase F?“

Im Anschluss standen individuelle Gespräche im Vordergrund. Das Interesse an unserem Verband war während der Zeit des Kongresses festzustellen.